

Kapitel III.

Auf der anderen Seite der Heide.

Weit über die baumreichen Thalgründe und über den schimmernden See schaut eine grüne Höhe, von frischen Wiesen bedeckt, auf denen die roten und blauen und gelben Blumen in der Sonne flimmern und glänzen, vom frühen Frühling bis in den späten Herbst hinein.

Oben auf dem Gipfel stand das große Haus des Herrn Birkenfeld und daneben die geräumige Scheune, ein Stall, wo vier mutige Pferde stampften und glänzende Kühe an den Krippen standen und geruhlich das dufende Gras kauten das der bedächtige Battist, der langjährige Hausknecht, von Zeit zu Zeit wieder in die Krippen schob. Wenn Hans, der junge Stallknecht, und die übrigen Arbeiter auf dem Gut beschäftigt waren, so machte der Battist etwa die Runde durch die Ställe und sah nach, ob alles stand, wie es sollte; denn der Battist kannte alle Geschäfte und die Behandlung der Tiere von Grund aus und hatte schon bei Herrn